

10
2011

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

es darf gewählt werden! Der Vorstand des Versorgungsnetzes Gesundheit stellt sich Ihrem Votum auf der Mitgliedsversammlung am 2. November 2011. Sind Sie mit der Vorstandsarbeit zufrieden? Möchten Sie Veränderungen? Sie haben es in der Hand: Sechs Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Heinz Wingbermhühle hat hingegen auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Wir danken ihm für viele Jahre tadelloser Buchführung und engagierter Einsätze im Verein. Nun gibt er mit seinem Einstieg in den Ruhestand den Stab weiter. Nachfolger sind bereits in Sicht – wir erwarten Ihre Bestätigung durch die Wahl.

Bereits im zurückliegenden Jahr hatten wir der Mitgliedsversammlung eine interessante Veranstaltung vorgeschaltet. Nun bieten wir Ihnen erneut eine Möglichkeit, das Treffen mit einer Fortbildung zu kombinieren. Thema: „Wie können wir das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beim Patienten und in dessen Verwandtenkreis sensibel ansprechen? Gibt es rechtliche Aspekte, die wir noch nicht kennen?“ Unsere Referentin ist Rechtsanwältin und Gerontologin. Sie kennt sich bestens aus und versprochen: Langweilig wird es an diesem Nachmittag ganz sicher nicht! Bringen Sie gerne viele Gäste mit, die Veranstaltung ist öffentlich und nicht nur den Mitgliedern vorbehalten.

Kurzum: Machen Sie sich auf den Weg – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Rita Wick

Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Wichtig zu wissen

Seniorenbüro steht mit Rat und Tat bereit

Ein Anfang ist gemacht: Anfang Oktober hat das städtische Seniorenservicebüro seinen Betrieb aufgenommen. Gleich am ersten Tag zeigte sich, wie wichtig die neue Einrichtung für Oldenburg ist. Ratsuchende kamen direkt vorbei oder meldeten sich per Telefon und E-Mail



Katrin Busse



Dagmar Bunge-Köpping

bei Katrin Busse und Dagmar Bunge-Köpping. Beide stehen Seniorinnen und Senioren in Zukunft an fünf Tagen in der Woche mit Rat und Tat zur Seite.

Besonders wichtig: Das Seniorenservicebüro will eng und intensiv mit anderen lokalen Anbietern in der Altenhilfe zusammenarbeiten und bereits bestehende Kooperationen stärken und ausbauen. Katrin Busse und Dagmar Bunge-Köpping haben deshalb die ersten Oktobertage genutzt, um mit den Vertretern von Institutionen, Sozialverbänden, Initiativen und Heimen Gespräche zu führen. Das Büro versteht sich als Schnittstelle für den Bereich der Altenhilfe und soll die unterschiedlichen Träger und Angebote miteinander vernetzen.

Ziel ist es, die Potenziale älterer Menschen zu stärken und zu nutzen, ihre Selbstständigkeit zu bewahren und zu fördern und somit ihre Lebensqualität zu verbessern. Dabei rückt ehrenamtliches Engagement besonders in den Fokus. Wer sich gerne für andere Menschen engagieren möchte, erhält vom Seniorenservicebüro die Unterstützung dabei, eine passende Einsatzmöglichkeit zu finden. Und wer selbst Unterstützung benötigt, dem vermitteln die Mitarbeiterinnen eine helfende Person. Grundsätzlich gilt dabei: Alle Beratungen sind kostenlos. Das Seniorenservicebüro ist von montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags bis 17 Uhr geöffnet. Es können auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vereinbart werden.

Mehr lesen

Kontakt:

Seniorenservicebüro der Stadt Oldenburg
Straßburger Straße 8, Raum 0-22/0-24

26123 Oldenburg

Telefon: 0441 235-3880

E-Mail: seniorenservicebuero@stadt-oldenburg.de



Mitglieder stellen sich vor



Das VitaCentrum

Das VitaCentrum in Vechta ist eine private und unabhängige Erstanlauf- und Beratungsstelle für Senioren, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. In der Beratungsstelle werden Hilfesysteme sinnvoll und neutral miteinander verbunden und koordiniert. Ratsuchende erhalten alle notwendigen Informationen aus einer Hand und werden bei der Hilfe- und Ablaufplanung unterstützt. Im VitaCentrum finden sich unterschiedliche Themenbereiche wieder, welche die Bereiche Wohnen, Service und Beratung gleichermaßen abdecken. Dieses Angebot soll Angehörigen und Betroffenen die Möglichkeit geben, für Antragsstellungen, Wohnraumanpassungen, Vorsorgevollmachten etc. einen Ansprechpartner zur Seite gestellt zu bekommen. Der Kunde wird bei organisatorischen Aufgaben unterstützt und ganz persönlich begleitet. Die Beratungen werden zum größten Teil über die Krankenkassen finanziert. Bei den individuellen häuslichen Schulungen erhalten die Kunden eine persönliche Einzelberatung – auf Wunsch in den eigenen vier Wänden. Gemeinsam werden Lösungen für die jeweiligen Fragestellungen gefunden. Die Kunden erhalten einen unabhängigen Überblick über regionale Unterstützungsmöglichkeiten und bekommen durch das VitaCentrum professionelle Beratung zur Seite gestellt. Ein alternatives Angebot stellt der Pflegekurs dar. Der Pflegeführerschein, ein Kooperationsprojekt mit der DAK, bereitet pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf die Herausforderungen in der Pflege und Betreuung vor.

Ansprechpartnerin: Diplom-Gerontologin Melanie Philip
www.vita-centrum.com



Aktuelles vor Ort

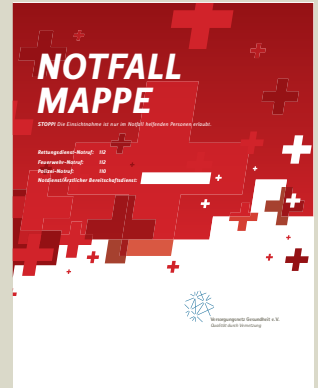
Neuaufgabe der Notfallmappe

Mittlerweile wurden schon 6000 Exemplare der Notfallmappe verkauft und die Nachfrage ist nach wie vor groß. Im November erscheint nun die 3. Auflage, die

sich mit einem überarbeiteten Innenteil präsentiert. Der Vorstand des Versorgungsnetzes hat viele Verbesserungen vorgenommen, sodass die Notfallmappe deutlich benutzerfreundlicher geworden ist. Da die „Innenarbeiten“ und der Vertrieb der Notfallmappe in Eigenregie nicht mehr

zu bewältigen war, wird künftig der Isensee-Verlag dieses übernehmen. Auf der Mitgliederversammlung am 2. November 2011 wird die Notfallmappe präsentiert und zum Verkauf angeboten.

Birgit Kannenberg-Otremba
[Mehr lesen](#)



Termine

02. November 2011, 15.30 – 17.00 Uhr, Klinikum Oldenburg, Herzogin-Ameli-Saal: **„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Überlegungen im Leben und wie spreche ich Patienten und Patientinnen sensibel an?“** – Gerontologin und Fachanwältin Judith Ahrend

02. November 2011, ab 17.15 Uhr, Klinikum Oldenburg, Herzogin-Ameli-Saal: **„Präsentation der neuen Notfallmappe“** in Kooperation mit dem Isensee-Verlag

02. November 2011, ab 18.00 Uhr, Klinikum Oldenburg, Herzogin-Ameli-Saal: **Mitgliederversammlung des Versorgungsnetzes Gesundheit**

11. November 2011, 10.00 – 16.00 Uhr, Jade Hochschule Oldenburg: **„AAL in Niedersachsen. Service-robotik – Potenzial für Pflege, Prothetik und Reha“**

30. November 2011, 14.00 – 18.00 Uhr, Kulturzentrum PFL: **Symposium „Schwerkranke im Fokus. Eine Herausforderung an Versorgung, Bildung, Forschung“**

07. Dezember 2011, 14.30-17.30 Uhr, Klinikum Oldenburg, MAZ, PflegeForum: **„Sieben auf einen Streich – Multimedikation aus pflegerischer und medizinischer Perspektive“**

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de